



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

261 (24.9.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-64106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-64106)

# General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2602.

Abonnement:  
60 Bfg. monatlich.  
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag R. 2.30 pro Quartal.

Anzerate:  
Die Colonnelle-Zeile 20 Bfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.  
Eingel. Nummern 3 Bfg.  
Doppel. Nummern 5 Bfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Geldloste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herr. Meyer,  
für den lok. und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Inseratentheil:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erlte Mannheimer  
Typographische Anstalt).  
Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämtlich in Mannheim.

Nr. 261.

Dienstag, 24. September 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

### Aufruf

#### der nationalliberalen Partei.

##### Wähler!

Die bevorstehende Landtagswahl ist für unser Vaterland von besonderer Bedeutung. Die national-liberale Partei hat in unserm Landtage lange Zeit die Mehrheit befehen. Auch in der letzten Session war sie weitaus die zahlreichste, wenn sie auch nicht die absolute Mehrheit hatte. Jetzt gilt es, ihr die ausschlaggebende Stellung wieder zurückzugewinnen.

Mit Stolz und Genugthuung dürfen wir auf unsere Vergangenheit zurückblicken. Badens Fürst und Volk sind stets an der Spitze gewesen, wo die Förderung der nationalen Einheit Deutschlands, die Begründung freiheitlicher Staatseinrichtungen in Frage stand. An allen diesen Bestrebungen hat die nationalliberale Partei den wesentlichsten und entscheidendsten Antheil gehabt. Und dieser Vergangenheit werden wir auch fernert treu bleiben.

In schweren Kämpfen ist vor 25 Jahren die deutsche Einheit hergestellt, das deutsche Reich begründet worden. Unsere vornehmste Pflicht ist es, die Errungenschaften jener großen Zeit zu wahren und aufrecht zu erhalten. Dafür treten wir mit aller Kraft und Entschiedenheit ein. Aus erhabenem Munde ist vor einigen Monaten das treffende Wort gefallen: Nur diejenige Partei hat eine Berechtigung, welche auf nationalem Boden steht. Auf diesem Boden steht die nationalliberale Partei.

Wir sind aber auch eine liberale Partei. Wir erstreben die Aufrechterhaltung der verfassungsmäßigen Rechte und Freiheiten des Volkes und einen weiteren Ausbau der Verfassung im Sinne eines besonnenen Fortschritts. Wir bekämpfen alle Bestrebungen, welche gegen die Unabhängigkeit des geistigen Denkens und Forschens gerichtet sind, welche die Freiheit der religiösen Gesinnung zu gefährden und zu beeinträchtigen drohen.

Den wirtschaftlichen Interessen widmen wir die eingehendste Aufmerksamkeit und Fürsorge. Wir erstreben eine allseitige Förderung derselben auf dem Boden der bestehenden Rechts- und Gesellschaftsordnung. Dabei werden wir uns nicht von vorgefaßten Schulmeinungen, sondern von einer unbefangenen Prüfung der Bedürfnisse des praktischen Lebens leiten lassen.

Wähler! Zahlreich sind die Gegner, welche uns bekämpfen. Aber wir brauchen den Muth nicht sinken zu lassen. Mit Zuversicht und Vertrauen treten wir in den Wahlkampf ein. Eine Reihe von Bezirken, welche vor vier Jahren verloren gegangen sind, gewährt uns eine sichere Aussicht auf Wiedergewinn. Um dieses Ergebnis zu erreichen, bedarf es aber einer energischen Thätigkeit. Deshalb, ihr Wähler, seid einig, treu und fest! Laßt es an andauernder und hingebender Thätigkeit nicht fehlen! Dann wird uns der Sieg im Wahlkampfe gewiß sein.

Der engere Ausschuss  
der nationalliberalen Partei in Baden.

#### In die Enge getrieben.

Die Karlsruhe' „Bad. Landesztg.“ brachte neulich eine Artikelserie, in welcher sie sich mit der badischen Sozialdemokratie beschäftigte und insonderheit den „Charakter Dreesbach“ ein wenig unter die Lupe nahm. Die „Volksstimme“ trat darauf natürlich in ihrer Knippselcoment-Manier in eine Art von Ehrenrettung für ihren Herrn und Meister ein und forderte kategorisch die Beweise contra Dreesbach nicht ohne die schmunzelnde Billigung des demokratischen „Landesboten“ und des ultramontanen „Beobachters“. Daraufhin schreibt die „Landesztg.“ in ihrer letzten Nummer nun Folgendes:

Die „Mannheimer Volksstimme“ kommt in einem lächerlich gespreizten Artikel, der wohl eine kleine Stichprobe auf die Diktatur des Proletariats darstellen soll, wieder auf unsere Dreesbach-Affäre zurück und fordert uns auf, sofort mit unseren Beschuldigungen gegen Dreesbach hervorzutreten. Es berührt sie schließlich angenehm, sich in dieser Angelegenheit in der respektablen Gesellschaft bürgerlicher Blätter zu befinden, denn „Beobachter“ und „Landesbote“ haben, da sie die Landeszeitung offenbar in einer Sachgasse vermuten, die Angelegenheit mit großem Behagen aufgegriffen. Das Alles kann uns aber nicht abhalten, uns mit Dreesbach zu beschäftigen, wann es uns und nicht wann es der „Volksstimme“ beliebt. Um diesem leidenden Blatte jedoch eine vorläufige Genugthuung zu geben, möchten wir ihm nahelegen, sich recht sorgfältig auf die Gerichtsverhandlung vorzubereiten die es wegen Beleidigung der Redaktion zu bestehen hat. Um die „wünschenswerthe Deutlichkeit“ des früheren Volksstimmenartikels in ihrem beleidigenden Charakter zu erkennen, dazu hätte es übrigens nicht der liebenswürdigen Interpretation des „Bad. Beob.“ bedurft. Es ist zweifellos das gute Recht des „Landesboten“ und „Beobachters“, unsere Angriffe auf Dreesbach zu einem Debattierstoff zu machen, aber auffallend ist es doch, mit welcher Gesinnlichkeit sie den wackeren Sozialistenführer in Schutz zu nehmen suchen. Warum rathen die beiden Blätter nicht dem angegriffenen Häuptling Dreesbach, gegen uns Beleidigungsklage zu erheben? Der „Beobachter“ hat ja uns gegenüber ein so feines juristisches Verständnis an den Tag gelegt, daß man auch die Kenntnis des juristischen Beleidigungsbegriffs bei ihm vermuthen kann; bekanntlich gehört dazu weiter nichts, als daß Thatsachen öffentlich behauptet und verbreitet werden, die geeignet sind, jemand in seinem öffentlichen Ansehen herabzusetzen. Das war unsererseits geschehen, als wir die Moral des Herrn Dreesbach in dem von dem „Beobachter“ zitierten Satze eine unterwerthige nannten. Wir thun dies hiermit nochmals und zwar in der Absicht, dem genannten Herrn Dreesbach eine juristische Handhabe zu geben. Herr Dreesbach hat Gelegenheit, wie ihm jeder Rechtskundige sagen kann, uns zu verklagen, wenn er will. Er möge aber nicht mit dem albernen Märchen kommen, daß er ungeschützt durch das Gesetz unseren Angriffen preisgegeben sei.

Was wird nun Herr Dreesbach in der „Volksstimme“ sagen? Vermuthlich daselbe, was er vor einiger Zeit dem „Gen.-Anz.“ erwiderte, als dieser die Beweise für den Vorwurf verlangte, die Mannheimer Nationalliberalen hätten 1890 bei der Reichstagswahl Stimmzettel gefälscht. Auf diese Aufforderung sagte die „Volksstimme“:

„Wir werden mit dem Zeugen hervortreten, wenn es uns paßt.“ Bis jetzt hat es aber der „Volksstimme“ noch nicht gepaßt. Wir vermuthen, daß es Herrn Dreesbach ebenfalls nicht passen wird, die „Bad. Landesztg.“ zu verklagen, wenigstens nicht vor den Wählern. Das ließe dann sehr tief blicken!

#### Eine glänzende Ehrenrettung für die deutsche Armee.

Ein vom 13. September 1870 datirter Artikel der Londoner „Pall Mall Gazette“, überschrieben „Das Verhalten der deutschen Truppen in Frankreich“, hatte den Preußen Schändung der Frauen und Plünderung des Eigenthums vorgeworfen. Dieser Artikel war den im deutschen Lager vor Metz anwesenden englischen Kriegsberichterstattern von den preussischen Behörden mit der Aufforderung zugestellt worden, auf ihre Ehre zu erklären, ob die in dem Artikel gemachten Angaben berechtigte Anschuldigungen seien. Dieser Aufforderung kamen die Berichterstatter N. A. Woods, M. G. Maclean, Arthur B. Beech und Ernest Hart in einem von ihnen selbst unterzeichneten Schreiben vom 23. September an die „Times“ nach. In dem Schreiben hieß es:

„Unser Gefühl verpflichtet uns Angesichts einer solchen Aufforderung zur einfachen Mittheilung der Wahrheit. Wir iragen kein Verlangen, für einen der Kämpfer Partei zu ergreifen. Einer oder der Andere von uns ist in Forbach, Spicheren, Wörth, Gravelotte, Douay, Bazeilles, Balan, Carignan, Sourcelles und Sedan gewesen und wir befinden uns jetzt vor Metz. Wir erwähnen diese Ortsnamen nur, um darzutun, daß wir in gewissem Umfang ein gut Theil des Krieges gesehen haben, und wir fühlen uns verpflichtet, den Angaben des Schreibers in der „Pall Mall“ die uneingeschränkste Dementirung zu ertheilen. Wir haben Entbehrungen, Leiden und Elend genug, überall wohin wir uns wandten, angetroffen, aber niemals auch nur von einem einzigen Beispiel der Gewaltthat gegen die Bauernschaft, oder einem einzigen Falle der Schändung von Frauen, oder einem Falle, wo einem Bauernhause mehr als herumirrendes Geflügel oder Obst entwandt worden wäre, gehört. Unter allen Schrecken des Krieges sprechen wir untereinander nur von der Freundlichkeit, der Schonung und hervorstehenden Ehrlichkeit, welche unter Betrachtung aller Umstände die Preußen gegen die Bevölkerung und das Eigenthum der Städte und Dörfer, durch die sie zogen, geübt haben. Besonders eine Einzelheit, auf die unsere Aufmerksamkeit gerichtet wurde, war des Schreibers Angabe, daß verschiedene preussische Offiziere sich gegen ein Mitglied der Britischen Gesellschaft für die Unterstützung der Kranken und Verwundeten gerührt haben sollten, französische Frauen geschändet zu haben. Wir können nicht entscheiden, was entsprechender war, ob dieses Rühmen der

preussischen Offiziere oder das Anhören derselben von einem Engländer; aber die Verantwortung fällt auf den Verfasser des Artikels. Wir halten uns durch unser Gefühl als englische „Gentlemen“ verpflichtet und in Folge des an uns gestellten Gesuches unsere Erfahrung mitzutheilen, den ganzen Bericht als gänzlich unvereinbar mit Allem, was wir gesehen und gehört haben, abzuweisen und denselben als eine Volksverleumdung hinzustellen, und dieser Erklärung fügen wir in der schlichten Sache der Wahrheit unsere Namen bei.

Vor Metz, 23. September.  
N. A. Woods, M. G. Maclean, Arthur B. Beech,  
Ernest Hart.

#### Landtagswahlen in Sachsen.

Zu den sächsischen Landtagswahlen erläßt der Vorstand des nationalliberalen Vereins für das Königreich Sachsen einen Aufruf, in dem es u. A. heißt: Die Ausschreibung der Landtagswahlen für den 17. Oktober fiel in die Tage der Jubelfeier des Entscheidungskampfes von Sedan, an dem unser allberehrteter König Albert und unsere braven sächsischen Truppen so ruhmreichen Antheil hatten. Während in diesen Tagen alle waterländlich gesinnten Herzen in ernster und frommer Erhebung und Begeisterung schlugen, hat eine Partei, die sich selber ohne Scham als waterlandslos bekennt, in Wort und Schrift das Andenken jener großen Zeit, die ebelsten Gefühle der Nation, ja die ehrwürdige Gestalt unseres unvergesslichen Kaisers Wilhelm I. in der hämißlichsten Weise beschimpft. Die Entehrung, welche dies in allen Kreisen des Volkes, nicht zuletzt unter den Arbeitern, hervorgerufen hat, wird hoffentlich bei den bevorstehenden Wahlen dahin wirken, daß alle reichs- und königstreuen gesinnten Wähler, wie sie auch sonst in ihren Anschauungen auseinander gehen mögen, dieser Partei gegenüber fest und einig zusammenstehen und so die Schmach abwenden, Leute von solcher Gesinnung zu Vertretern des sächsischen Volkes gewählt zu sehen. Um wenigstens das nachwachsende Geschlecht vor der Ansteckung mit Gift, das von sozialdemokratischen Führern ausgestreut wird, nach Möglichkeit zu bewahren, erscheint es geboten, jüngere Leute, mindestens bis zur Volljährigkeit, von der Theilnahme an politischen Versammlungen auszuschließen. In dieser Hinsicht zeigt das sächsische Gesetz über das Vereins- und Versammlungsrecht eine Lücke, die zur Zeit des Erlasses nicht als solche empfunden werden mochte.

#### Von den Polen.

Die „Post“ schreibt: Die Polen rüsten sich in sehr energischer Weise zu einem politischen Feldzug. Die bestehenden Organisationen genügen ihren Führern nicht mehr, und sie fordern im „Dredowitz“ jetzt öffentlich zur Bildung politischer Vereine auf. Als Basis für eine erfolgreiche Organisation sollen die Industrievereine benutzt werden, die zu einem großen Verband zusammenzuschließen wären, in dem politische Fragen zur Sprache gebracht werden könnten. „Außerdem“, fährt das genannte Blatt fort, „könnte man einen Verein „Zur Unterstützung der polnischen Industrie“ gründen. Wenn dieser Gedanke nicht Beifall finden sollte, würde es sich vielleicht lohnen, zu überlegen, ob es nicht von Nutzen wäre, andere politische Vereine oder den früher in Westpreußen bestandenen „Verein zur Unterstützung moralischer Interessen der polnischen Bevölkerung unter preussischer Herrschaft“ oder etwas Ähnliches ins Leben zu rufen.“ Die Regierung wird gewiß an der Hand des Vereinsgesetzes rechtzeitig jeder Ausschreitung auf dem Gebiete der polnischen Agitation einen unübersteigbaren Damm entgegensetzen, um zu verhindern, daß die polnische Bewegung einen noch gefährlicheren Charakter annimmt, als sie schon jetzt hat.

#### Die Wiener Gemeindevahlen.

Die Reichshauptstadt des bundesfreundlichen Oesterreich steht zur Zeit unter dem Zeichen eines erbitterten Wahlkampfes. Es handelt sich um die Gemeinde- oder Stadtverordnetenwahlen. Dieselben werden in Wien in drei Klassen vorgenommen. In der untersten 3. Klasse wählt die Masse der weniger Bemittelten, die Arbeiterschaft, der kleine Handwerkerstand und das niedere Beamtenhum. Zu dem zweiten Wahlkörper, der auch derjenige der Intelligenz genannt wird, gehören alle aktiven und pensionirten Staats-, Landes-, Kommunal- und öffentlichen Fondsbeamten, dann die Militärbeamten und pensionirten Offiziere, die Doktoren aller Fakultäten, die Notare, die diplomirten Techniker, Ingenieure und Landwirthe, die Lehrer der Volk- und Bürgerschulen, sowie







Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Ämliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung betr.

(361) Nr. 372541. Der Tag für die Wahl der Wahlmänner ist laut Bekanntmachung...

Die Gemeindebehörden des Amtes sind hiernach angewiesen, die Wahlkommissionen zu bestellen...

Bekanntmachung.

Strassenperre betr. Nr. 769611. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Nr. 769611. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Konkursverfahren.

Nr. 43074. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Eugen Witzke...

Zum Konkursverwalter ist ernannt: Kaufmann Friedrich Schuler in Mannheim.

Konkursforderungen sind bis zum 9. November 1895 bei dem Gerichte anzumelden...

Zugleich ist zur Befehlshaltung über die Wahl eines definitiven Verwalters...

Freitag, 22. November 1895. Vormittags 9 Uhr...

vor dem Sr. Amtsgerichte Abth. 3, 8. Stock, Zimmer Nr. 18, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben...

Freitag, 22. September 1895. Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtes: Galm.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 25. September d. J. Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier: 1 Schreibisch, 1 Degenbüchse...

3 Wille Cigarren

gegen Baarzahlung im Vollrecht angedungen öffentlich versteigern.

Fahndung.

Entwunden wurden: Am 13. Sept. aus dem Hause L. 13, 8 zwei schwarze Lederne...

Am 14. Sept. in L. 9, 1, eine getragene Ridel. Rem. Uhr mit weißem Zifferblatt...

Vom 14./15. Sept. aus dem Neubau K 1, 22, eine grau carr. Suppe.

Am 15. Sept. im Hause Mittelstraße 5, zwei Karthäuser und ein Striegel.

Am 16. Sept. am Trambahnwerkstätten am Pfälzer Hof, ein Hängelkorb.

Am 16. Sept. vor dem Hause T 1, 4, 9 Stück leere Obstkörbe.

Am 10. Sept. in E 8, 12a, ein blau angezeichneter Handschuh.

Am 10. Sept. in J 9, 32, zwölf Stück tannene Thürverriegelungen.

Vom 17./18. Sept. im Hause 1. Querstr. 2, 15 M. baarcs Geld.

Am 18. Mai auf dem Seelischmarkt, G 1, ein schwarz ledernes Portemonnaie mit 3 M.

Vom 9./14. Sept. im Hause 10. Querstr. 23, ein schwarzes Portemonnaie mit 25 M.

Vom 18./19. Sept. im Hause Gr. Mergelstraße 3, eine messingene Druckplatte zu einem elektr. Läutewerk.

Vom 6./7. Sept. im Rheinhaus aus einem Kasten, eine Tabakpfeife.

Am 17. Sept. in R 7, 12, eine silberne Broche in Größe eines Dreimarkstücks.

Am 20. Sept. im Hause Rheinhäuserstr. 42, ein Badetrocknistisch.

Am 20. Sept. in J 8, 26/27, zwei hölzerne Antikreideltafeln...

Am 21. Sept. in K 1, 2, ein Zweirad mit beiden Gummireifen...

Am 20. Sept. in J 8, 26/27, zwei hölzerne Antikreideltafeln...

Am 21. Sept. in K 1, 2, ein Zweirad mit beiden Gummireifen...

Am 20. Sept. in J 8, 26/27, zwei hölzerne Antikreideltafeln...

Am 21. Sept. in K 1, 2, ein Zweirad mit beiden Gummireifen...

Bekanntmachung.

Die Herstellung eines erhöhten Gehwegs auf der Straße der Landstraße Nr. 3, Km. 2,9-4,0...

Die Angebote für einen laufenden Meter sind schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen...

Am 16. Sept. am Trambahnwerkstätten am Pfälzer Hof, ein Hängelkorb.

Am 16. Sept. vor dem Hause T 1, 4, 9 Stück leere Obstkörbe.

Am 10. Sept. in E 8, 12a, ein blau angezeichneter Handschuh.

Am 10. Sept. in J 9, 32, zwölf Stück tannene Thürverriegelungen.

Vom 17./18. Sept. im Hause 1. Querstr. 2, 15 M. baarcs Geld.

Am 18. Mai auf dem Seelischmarkt, G 1, ein schwarz ledernes Portemonnaie mit 3 M.

Vom 9./14. Sept. im Hause 10. Querstr. 23, ein schwarzes Portemonnaie mit 25 M.

Vom 18./19. Sept. im Hause Gr. Mergelstraße 3, eine messingene Druckplatte zu einem elektr. Läutewerk.

Vom 6./7. Sept. im Rheinhaus aus einem Kasten, eine Tabakpfeife.

Am 17. Sept. in R 7, 12, eine silberne Broche in Größe eines Dreimarkstücks.

Am 20. Sept. im Hause Rheinhäuserstr. 42, ein Badetrocknistisch.

Am 20. Sept. in J 8, 26/27, zwei hölzerne Antikreideltafeln...

Am 21. Sept. in K 1, 2, ein Zweirad mit beiden Gummireifen...

Am 20. Sept. in J 8, 26/27, zwei hölzerne Antikreideltafeln...

Am 21. Sept. in K 1, 2, ein Zweirad mit beiden Gummireifen...

Am 20. Sept. in J 8, 26/27, zwei hölzerne Antikreideltafeln...

Am 21. Sept. in K 1, 2, ein Zweirad mit beiden Gummireifen...

Am 20. Sept. in J 8, 26/27, zwei hölzerne Antikreideltafeln...

Am 21. Sept. in K 1, 2, ein Zweirad mit beiden Gummireifen...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 25. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 dahier: 1 Piano, 2 Sopha, 6 Postersessel...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal Q 4, 5: 1 Piano, 1 Kommode, 1 weißer Kleiderkasten...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfische Gesellschaft. Die Fahrt Mittags 12 Uhr ab hier ist eingestellt...

Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...

werde ich im Pfandlokal im Pfandlokal im Vollstreckungsweg...

Am Mittwoch, 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr...



Mobiliertes Zimmer mit oder ohne Kost sofort gesucht. Offerten unter Nr. 73455 an die Expedition des Bl.

**Magazine**

B 2, 6 1. u. 2. Etage, 2 Zimmer, 1 Küche u. Bad. Zu verm. in der Nähe d. Hauptbahnhofes.

**Turn-Verein**

Gewerbe- oder Lagerplatz, gelegen an der Röhrenstraße 30 (fr. 42-44) mit ca. 1000 qm groß, beabichtigt als Lagerplatz o. dergleichen zu vermieten.

**Grosse Räume**

hell, heizbar, nebst Bureau, Magazin, Packstube etc. (worin bisher Cigarettenfabrikation) p. sofort oder später zu verm.

**Läden**

C 1, 16 1. Etage, 2 Zimmer, 1 Küche u. Bad. Zu verm. in der Nähe d. Hauptbahnhofes.

**Zu vermieten**

B 4, 16 2. Etage, 2 Zimmer, 1 Küche u. Bad. Zu verm. in der Nähe d. Hauptbahnhofes.

D 5, 4 1. Etage, 4 Zimmer, 1 Küche u. Bad. Zu verm. in der Nähe d. Hauptbahnhofes.

K 4, 4 1. Etage, 4 Zimmer, 1 Küche u. Bad. Zu verm. in der Nähe d. Hauptbahnhofes.

U 2, 3 2. Etage, 2 Zimmer, 1 Küche u. Bad. Zu verm. in der Nähe d. Hauptbahnhofes.

G 6, 15 1. Etage, 6 Zimmer, 1 Küche u. Bad. Zu verm. in der Nähe d. Hauptbahnhofes.

Q 7, 20 3. Etage, 7 Zimmer, 1 Küche u. Bad. Zu verm. in der Nähe d. Hauptbahnhofes.



### Viel Glück

brachte neuer das „Neue Finanz- & Verlosungsblatt“ (29. Jahrgang) seinen Lesern. Dasselbe wies z. B. zum Kaufe hin auf 4% Lärken von 1890 bei 74%, heute 94%; Chem. Fabrik Friedheim Akt. bei 180 ex, heute 270%; Schnellpressenfabrik Frankenthal bei 120%, heute 150%; Oester. Credit bei fl. 265.—, heute fl. 380.—. Auf dem Gebiete der Südafrikanischen Goldaction brachten Informationen aus erster Hand den Lesern große Gewinne. So empfahl es Ferreira bei Str. 7.—, heute Str. 18.—; Rand Mines bei Str. 9.—, heute Str. 34.—; Goldmines Deep bei Str. 4.—, heute Str. 10.—; Randfontein bei Str. 17.—, heute Str. 4.— u. s. w. Wer es weiß, wie das Blatt durch Winke, Warnung und Rath sowohl, als durch vollst. und correcte Zeichnungs- und Refinanzirungen schon oft ein Vermögen eingebracht oder erhalten hat, der wird und bleibt zeitlichens Abonnent desselben. Probenabonnent vierteljährlich R. 2.— bei jeder Post über bei 71445  
A. Dann, Stuttgart.

Man abonniert 125 M. vierteljährlich, bei jeder Postanstalt von October bis Januar.  
Die

### Berliner Abendpost

mit dem Unterhaltungsblatt  
**Deutsches Heim**  
bietet als Tageszeitung entschieden 78455  
für wenig Geld—das Beste  
Die grosse Abonnentenzahl beweist den Werth der Berliner Abendpost.  
Viertel- 125 M. bei jeder jährlich Postanstalt Berlin SW.

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
neuester Federz. Gänsefederschlichter, so wie dieselben von der Gänsefeder, mit allen Taunen Str. 1,50 Pfg. fertige gut eintausende Gänsefedern Str. 2 M. sehr schön Gänsefedern Str. 2,50 M. schöne Gänsefedern Str. 3,50 Pfg. prima weiße Gänsefedern Str. 4,50 M. (von letzteren haben Serien 8 bis 4 Pfg. zum großen Obertheil selbstverständlich) verleiher gegen Sachnahme (nicht unter 10 Stk.)  
Gustav Lustig, Berlin S., Weinstr. 46. Versandt wird nicht durch. Viel Anerkennungschreib.  
63659

**Gentner's Mortein**  
mit Schutzmarke „Juniater“ fabricirt von Carl Gentner in Göppingen ist das beste Mittel, ungezieser  
Jeder Art ausserrothen Fliegen, Schnaken, Schwaben, Russen, Wanzen, Flöhe, Ameisen, Vogelmilben, Holzwürmer etc tödtet „Mortein“ sofort u. ist wirksamer als alle anderen Mittel, da das kleinste Mortein — Staubtheilchen die Kraft hat, jedes Insekt zu vernichten.  
Staubbüchsen (Mortein in Staubbüchsen kann ohne Spritze zerstückt werden) à 30, 30 u. 50 Pfg., Gläser à 30 u. 60 Pfg., Beutel à 10 u. 20 Pfg., sowie Spritzen à 35 u. 50 Pfg. sind zu haben: in Mannheim: Louis Lochert, R. I., J. G. Volz, N. 4, 22, Franz Hess, Trautourstr., Seb. Berrol, Mittelstrasse, Hoh. Jaim, Querstrasse, Th. Kempf, S. N. Schmidt, Jakob Bechtel, Schwatzingerstr., J. Schmidt, Schwetzingerstr., Fr. Keller, Schwetzingerstr., Val. Römer, Wilh. Bauder, T. 4, I. R. A. Kohler Wwe., J. S. 16, Wilh. Jäger, H. 5, 17, Fr. Maler, Carl Wörter, Trautourstr., 12a, Hoh. Strehl, O. 4, 13, Ger. Waibel, Carl Burger, C. F. Thoma, P. 3.  
Vertreter für Mannheim und Umgebung: Chr. Meder, D. 2, 1.

# Seidenhaus

## MANNHEIM.

C 1, 7. Breitestraße. C 1, 7.  
Ich empfehle bei Beginn der Herbst- und Winter-Saison mein  
Neu sortirtes Lager in 73458

### unverfälschten reinseidenen Stoffen

in schwarz und farbig.

### Seiden-Sammte und Seiden-Peluche

in größter Farben-Auswahl.

### Zephyr — Körper — Velvets, bestes Fabrikat

eleganter, solider Artikel in allen modernen Farben.

### Bänder, Spitzen, Schleier, seidene Tücher, Echarpes, Rüschen etc.

### Theodor Silberstein,

C 1, 7. Breitestraße. C 1, 7.  
DI, 10 Façoniren, Waschen u. Färben DI, 10  
von Filzhüten (weiß u. farbig) für Herren, Damen u. Kinder  
nach den neuesten Formen, prompt und billig. 73455  
D 1, 10 Dessart Nachfolger D 1, 10.

# Korff's Kaiseröl

Gesetzlich unexplodirbar Amtlich empfohlen.  
Anerkant bestes und sicherstes Petroleum.  
Näheres durch Prospekte und Atteste.  
Necht nur zu haben bei:

Haupt-Depot: **Jac. Uhl, M 2, 9**  
und dessen Depositäre:  
Ernst Baumann, N 8, 12. Carl Schneider, Q 4, 20. Jacob Uhl, M 2, 9.  
J. Harter, N 3, 15. Aug. Schorer, L 14, 1. Carl Weber, G 8, 5.  
Jos. Pfeiffer, E 5, 11. J. G. Volz, N 4, 22. 73468

Zu Ludwigshafen:  
Friedrich Baur, Hermann Meyer, Jean Nehwinger, G. Bauserwein.  
**Zur Warnung!** Da vielfach geringwerthigere Oele für Korff's Kaiseröl verkauft werden, verlange man dasselbe nur bei oben verzeichneten Firmen, da kein anderes Geschäft außer den genannten Korff's Kaiseröl verkaufen kann.

## MAGGI'S

### Nur für Wirthe.

### Russ. u. amer. Billards,

neu, mit Rarmor-Platten, in prima Qualität, zum Preise von 200 Mk. an. Ruster zur gef. Ansicht bei 70342

### J. Schönberger,

Möbelfager, S 1, 9a u. T 1, 18.

### Ueber 20.000 Hühneraugenleidendes geheilt.

Eigenes, erfundenes Naturheil-Verfahren (gänzlich ohne Messer.) 15-jährige Specialpraxis. Inhaber 2 deutscher u. mehrerer Auslandspatente. Honorar 50 Pfg. bis 1 Mk. pro Person. Bezahlung erst nach Heilung. 73452  
Aug. Emil Herzog, Specialist der Hühneraugen-Heilkunde, Mannheim P 2, 2 i. Trepp.

### Kristen

nach der neuesten Mode können Mädchen reich und grünlich erlernen. 73477  
Näheres in der Expedition.

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Costüms in u. außer dem Hause. 72433 P 2, 12, 3 St. rechts.

Offerte mein großes Lager in Eichenholz, theils Rüfers und Wagnerholz, besonders zur Winterzeition kurz geschlittenen eisigen Knäppelholz, franco Haus zu billigen Preisen. 73476  
G. W. Jäger, Bierheim.

Wegen Trauerfall  
oder 1/4 Sperrtag  
(Abonnement B) abzugeben.  
Nä in der Expedition. 73430

Suppenwürze ebenso Maggi's Bouillonkapseln sind frisch eingetroffen bei **J. Scheufele,**  
Drogen, Material- und Colonialwaaren.  
Die leeren Original-Fläschchen von 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à 1/2 L. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. 73457

### Klavier-Vorbildungskursus

Speziell für Anfänger pro Quartal 15 Mark (Einzel-Unterricht 2 mal wöchentlich).

### Kursus für weiter Vorgeschriftene

pro Quartal 24 Mark (Einzel-Unterricht 2 mal wöchentlich). 71726  
Anmeldungen täglich in meiner Wohnung,  
M 1, 2 1/2, Breitestraße, 1 Treppe links.

### Lina Frankl, gepr. Lehrerin f. Piano (Wiener Conservatorium.



### Polster- und Kasten-Möbel

sowie **Betten** bei gediegenster Ausführung in jeder Preislage empfiehlt 61889

### Q 3, 10/11 Max Keller Q 3, 10/11.

## St. Adrian

### Friseur u. Parfümeur Mannheim

U 1, 4. Einzig bewährtes garantiert unschädliches Mittel ergraute Haare dauernd schwarz, braun und blond zu färben. Meinen Separat-Färbesalon bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. 70874

Restaurationschütz, „zum Pfauen“ am Strohmart 72032  
empfiehlt seine Specialität in Bad. Weinen: Dex beliebte Markgräfler, Durbacher (Weißherbst), Ortenberger Glewex, Kaiserstuhl Rothwein.

A 2, 7. A 2, 7.  
**Pauline Gutenthal**  
Privat-Tanzlehrinstitut  
A 2, 7 Mannheim A 2, 7  
beehrt sich einem geehrten Publikum ergebenst mitzutheilen, dass ihre Unterrichtskurse für die kommende Winter-saison wie gewöhnlich Anfangs October ihren Anfang nehmen und bittet daher gefällige Anmeldungen in deren Wohnung A 2, 7, Mannheim, vom 9. September a. c. ab bewirken zu wollen.  
Gleichzeitig mache ich die geehrten Damen und Herren darauf aufmerksam, dass ich für diese Saison in sämmtlichen Neuheiten der Salontänze auf Wunsch Unterricht ertheilen werde. 70002  
Hochachtungsvoll  
**Pauline Gutenthal,**  
Grösch. Hotballetmeisterin a. D.  
A 2, 7. A 2, 7.

Die  
**Berliner Börsen-Zeitung**  
anerkannt bestunterrichtetes und meist verbreitetes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung nationalliberaler Richtung, 16mal in der Woche erscheinend, ladet zum Abonnement auf das 4. Quartal 1895 ein. 72916  
Das am 1. October 1894 in 5. Auflage begonnene Sammelwerk  
**Deutsches Banquier-Buch**  
wird im neuen Quartal zu Ende geführt, und dem-nächst auch für Nichtabonnenten zu nachstehenden Preisen vorrätzig gehalten u. zw.:  
brochirt . . . 12 M.  
gebunden . . . 13,50 M.  
durchschossen 16,50 M.  
Probenummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gesandt, jedoch nur direct von der Expedition  
Berlin W., Kronenstrasse 37.

**Maschinenfabrik Gßlingen.**  
63660 Elektrotechnische Abtheilung.  
Dynamomaschinen, Electromotoren, Einrichtung elektrischer Beleuchtung, Kraftübertragung, Electrolyse

**G. Kuhn,**  
Maschinen- u. Kesselfabrik, Eisen- u. Gelbgießerei, Stuttgart-Berg  
empfiehlt sich für 78001  
Dampfmaschinen, Dampfkessel, Locomobilen, Pumpen jeder Art u. Größe, Dampfstrassenwalzen, Eis- und Kühlmaschinen.  
Auf der elektrischen Ausstellung zu Karlsruhe im Betrieb u. nach Schluss derselben (Mitte October) sofort lieferbar: 75pferdige liegende Compound-Ventil-Dampfmaschine, Flammrohrkessel System Kuhn von 50 qm Heizfläche, 8 Htm. Arbeitsdruck mit 9/10-facher Verdampfung bei Steinkohlenbrand, Speisewasser-Reinigungsapparat für 1000 Lit. Wasser stündlich.

**Gas-Glühlicht.**  
25% billiger  
u. besser wie jede Concurrenz.  
Kein Patent-Schwindel!  
Eine Probe wird Jeden davon überzeugen. Vollständige Lampe mit Installation Mk. 8.50, Glühkörper Mk. 2.— pr. Stück, 50% Gas-Ersparniß. 71037  
Neue Glühlampen werden auch mit sogenann Auer- oder Vintchbrenner geliefert zu gleichen Preisen.  
Zu jeder Lampe wird unentgeltlich Zener's Goldstempel-Cylinder gegeben.  
Erstes Rheinisches Velociped-Depot  
D 2, 14, Mannheim.

**Adam Kölsch, M 3, 4**  
empfiehlt sich im Anfertigen sämmtlicher 75372  
Herren- u. Knabenkleider nach Maß. Stoffe in reichhaltiger Auswahl auf Lager.